

## 3. Startbahn Münchner Flughafen:

# Neue Prognosezahlen - 3. Startbahn muss endgültig aufgegeben werden

**Eine bereits seit 2024 vorliegende, aber erst jetzt veröffentlichte neue Prognose für den Flughafen München bis 2033 zeigt klar: 2 Bahnen reichen.**

Aktuell läuft bei den beteiligten Kommunen und einzelnen Verbänden das Verfahren zur Festlegung der Lärmschutzzonen am Münchner Flughafen. Grundlage sind die prognostizierten Flugbewegungen. Der BUND Naturschutz forderte das Gutachten an. Und es offenbarte, worauf das Bündnis gegen die 3. Bahn schon lange hinweist: Es gibt keinen Bedarf für eine 3. Start- und Landebahn!

Der BUND Naturschutz, das Bündnis aufgemückt und die Schutzgemeinschaft fordern daher von der bayerischen Staatsregierung:

- die Fakten anzuerkennen und die 3. Bahn endlich aufzugeben
- die nötigen Schritte für die rechtsverbindliche Teilaufhebung der Genehmigung einzuleiten
- eine langfristige Finanzplanung ohne Mittel für eine 3. Startbahn von Seiten der Flughafen-Gesellschafter

**Dr. Christine Margraf**, stellvertretende Landesbeauftragte des BN: „Mit dem neuen Bedarfsgutachten fällt das Luftschluss 3. Startbahn endgültig in sich zusammen. Wir brauchen mehr Klimaschutz, Moorschutz und Schutz der Natur im Vogelschutzgebiet Erdinger Moos statt noch mehr Flüge, Versiegelung und Entwässerung. Der Verzicht auf die 3. Bahn ist hierfür zwingend und längst überfällig.“

**Prof. Dr. Christian Magerl**, Sprecher Bündnis aufgemückt: „Die neuen Zahlen sind für die geplante 3. Bahn verheerend. Doch die Flughafengesellschaft FMG arbeitet offensichtlich trotz katastrophaler Prognosen weiterhin intensiv an der Umsetzung der Planung. Der Münchner Bürgerentscheid interessiert dort offensichtlich nicht.“

**Christian Pröbst**, Bürgermeister Wartenberg, 3. Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung: „Das bisherige Moratorium hilft uns nicht weiter. Wir brauchen Planungssicherheit und ein endgültiges Ende der 3. Bahn. Die Bürger\*Innen der Kommunen in einem

Landesfachgeschäftsstelle  
München

Pettenkoferstr. 10a  
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de



München,  
26. Juni 2026  
PE 123/LFGM  
Rubrik/Thema

großen Umfeld des Flughafens leiden schon jetzt unter gesundheitsschädlichem Lärm und Dreck. Diese Belastung muss abnehmen, statt weiter zuzunehmen.“

Die drei Akteure betonen, dass es ein großer gemeinsamer Erfolg ist, dass die 3. Startbahn bis heute nicht gebaut ist. Die neue Prognose ist eine klare Bestätigung für die Argumente der Startbahn-Gegner und den jahrzehntelangen Widerstand einer ganzen Region. Gleichzeitig stellen sie fest, dass der Widerstand und Einsatz gegen die 3. Bahn nach wie vor nötig ist. FMG und bayerische Staatsregierung ignorieren das Votum der Münchner\*Innen beim Bürgerentscheid gegen die 3. Bahn von 2012 und haben nach wie vor das Ziel, die 3. Startbahn zu bauen:

- Im Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 31.05.2024 ("Feststellung des Beginns der Durchführung des Plans innerhalb von zehn Jahren nach Eintritt der Unanfechtbarkeit des 98. ÄPFB") wird festgestellt: „Die Realisierung der 3. Start- und Landebahn ist in der Mittel- und Langfristplanung der FMG mit einer Inbetriebnahme für das Jahr 2035 vorgesehen (vgl. Antrag S. 19).“
- Aus dem BN vorliegenden Unterlagen der FMG geht hervor, dass die Gesellschafterversammlung am 07.12.2023 eine Langfristplanung 2024 - 2035 für Investitionen beschlossen hat (Seite 46 einer Powerpoint-Präsentation). Die einzige Zeile, die nicht geschwärzt ist, lautet: "Im Betrachtungszeitraum der LFP kommt es zu einem Mittelabfluss für die 3. Bahn in Höhe von ca. 1,5 Mrd. €."

**FMG** = Flughafen München Gesellschaft. Die Gesellschafter sind zu 51% der Freistaat Bayern, zu 26% der Bund, zu 23% die Stadt München.

**Anlage:** Daten zur Prognose Intraplan Consult GmbH, 2024: Verkehrsprognose für den Luftverkehr am Flughafen München im Jahr 2033 zur Festsetzung des Lärmschutzbereichs. Prognosebericht Dezember 2024. Im Auftrag der FMG. 126 S.

## Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkoferstr. 10a  
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de



München,  
26. Juni 2026  
PE 123/LFGM  
Rubrik/Thema